

Ethical Disclaimer

1. Aktueller Forschungsstand

Der aktuelle Forschungsstand verdeutlicht, dass immersive Technologien, einschließlich multisensorischer Räume und Virtual Reality (VR), zunehmend in der Demenzpflege Anwendung finden und das Potenzial besitzen, sowohl das Wohlbefinden als auch soziale Interaktionen von Demenzpatienten zu verbessern. Das SENSE-GARDEN-Projekt zeigte beispielsweise, dass personalisierte audiovisuelle und olfaktorische Reize in multisensorischen Umgebungen das emotionale Wohlbefinden und die sozialen Beziehungen zwischen Demenzpatienten, Angehörigen und Pflegepersonal fördern können (Goodall et al., 2019).

Eine Studie zur VRx@Home-Intervention bestätigte, dass VR-Technologien auch im häuslichen Umfeld wirksam eingesetzt werden können, um die Kommunikation zwischen Demenzpatienten und deren Betreuungspersonen zu fördern und das emotionale Wohlbefinden nachhaltig zu steigern (Afzal et al., 2023). Weiterhin zeigte das Projekt VR FOUNDations, dass Menschen mit Demenz aktiv in die Gestaltung immersiver Technologien einbezogen werden können, um soziale Bedürfnisse besser zu berücksichtigen und die Akzeptanz dieser Anwendungen zu erhöhen (Matsangidou et al., 2022).

Eine Untersuchung zur Einführung von Virtual-Reality-Technologien in Pflegeeinrichtungen stellte zudem die wichtige Rolle des Pflegepersonals heraus und zeigte, dass organisatorische Unterstützung und umfassende Schulungen für den nachhaltigen Erfolg immersiver Anwendungen unverzichtbar sind (Wong et al., 2024).

Insgesamt betonen aktuelle Studien den Mehrwert immersiver Technologien für Demenzpatienten, Angehörige und Pflegekräfte gleichermaßen. Dennoch besteht weiterhin Forschungsbedarf, insbesondere hinsichtlich spezifischer Anwendungen für Angehörige und Besucher, um immersive Räume gezielt zur Verbesserung der Besuchsqualität und zur Durchführung gemeinsamer aktivierender Tätigkeiten einsetzen zu können.

2. Betroffene Personen

Von dieser Forschung sind unmittelbar Demenzpatienten, deren Angehörige, Besucher sowie das Pflegepersonal betroffen. Vorrangig profitieren Angehörige und Besucher, die durch immersive Räume eine verbesserte Interaktion und emotionale Bindung zu den demenzerkrankten Bewohnern erleben könnten. Immersive Räume bieten den Patienten eine stimulierende Umgebung, welche sowohl die Besuchsqualität von Angehörigen verbessert als auch Möglichkeiten bietet, aktivierende Tätigkeiten gemeinsam mit den betroffenen Demenzpatienten auszuüben.

3. Zielsetzung und Relevanz der Forschung

Das Ziel der Arbeit ist es, zu untersuchen, wie speziell gestaltete immersive Räume das emotionale Wohlbefinden der Angehörigen und Besucher sowie deren Interaktion mit Demenzpatienten verbessern können. Diese Räume sollen Angehörigen eine anregende Umgebung bieten, die die Qualität ihres Besuchs erhöht und gleichzeitig gemeinsame aktivierende Tätigkeiten ermöglicht, um das Wohlbefinden der betroffenen Demenzpatienten zu fördern. Diese Forschung schließt bestehende Wissenslücken zur Wirkung immersiver Umgebungen auf Besucher und könnte dadurch die Beziehungen zwischen Patienten und Pflegepersonen entscheidend verbessern sowie einen wesentlichen Beitrag zur Demenzpflege leisten.

4. Potenzielle unethische Situationen

Unsere Forschung könnte unbeabsichtigt Stress oder Verwirrung bei Demenzpatienten auslösen, die den immersiven Umgebungen ausgesetzt werden. Eine fehlerhafte Umsetzung oder schlechtes Design der immersiven Räume könnte zu Stress, Angst oder sensorischer Überlastung führen. Zudem könnte der Missbrauch sensibler personenbezogener Daten oder Bilder während der Forschung negative Auswirkungen auf die Beteiligten haben. Interessenskonflikte könnten entstehen, wenn kommerzielle Interessen therapeutische Überlegungen überwiegen oder die Unparteilichkeit der Ergebnisse gefährden.

5. Übernommene Verantwortung

Ich verpflichte mich zur Einhaltung hoher ethischer Standards, insbesondere zu informierter Einwilligung, Vertraulichkeit, Datenschutz und transparenter Forschungspraxis. Ich stehe im kontinuierlichen Austausch mit Pflegefachkräften und Experten, um mögliche Schäden zu minimieren und sicherzustellen, dass immersive Räume sicher, beruhigend und vorteilhaft sind. Meine zentrale Verantwortung liegt darin, die Würde, das emotionale Wohlbefinden und die Gesundheit der Demenzpatienten sowie deren Angehörigen und Besucher während des gesamten Forschungsprozesses zu schützen.

6. Begrenzung unserer Verantwortung

Ich übernehme ausdrücklich keine Verantwortung für unethische Situationen, die durch missbräuchliche Nutzung, unbefugte Änderungen oder unsachgemäße Umsetzung meiner Empfehlungen durch Dritte ausserhalb meines direkten Einflussbereichs entstehen. Die ethische Nutzung der Forschungsergebnisse in der Praxis liegt letztlich bei den Pflegeeinrichtungen, Gesundheitsdienstleistern, Angehörigen und weiteren beteiligten Akteuren.

Literaturverzeichnis

Afzal, A., Perugia, G., Bongioanni, P., & Papadopoulos, F. (2023). VRx@Home: Virtual reality for enhancing communication and emotional well-being of individuals with dementia and their caregiving partners. *Journal of NeuroEngineering and Rehabilitation*, 20(1). <https://doi.org/10.1136/bmjopen-2024-085442>

Wong, J., Wong, K. L. Y., Kan, W., Wu, C., Upreti, M., Van, M., Temirova, A., Alfares, H., Wen, K., Sharma, V., Wallsworth, C., Mann, J., Wong, L., & Hung, L. (2024). The staff perspectives of facilitators and barriers to implementing virtual reality for people living with dementia in long-term care. *Frontiers in dementia*, 3, 1462946. <https://doi.org/10.3389/frdem.2024.1462946>

Matsangidou, M., Frangoudes, F., Schiza, E., Neokleous, K., Papayianni, E., Xenari, K., Avraamides, M., & Pattichis, C. (2022). Participatory design and evaluation of virtual reality physical rehabilitation for people living with dementia. *Virtual Reality*, 27, Article 19. <https://doi.org/10.1007/s10055-022-00639-1>

Goodall, G., Taraldsen, K., & Serrano, J. A. (2019). Using adaptive immersive environments to stimulate emotional expression and connection in dementia care: Insights from user perspectives towards SENSE-GARDEN. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 16(22), 4377.